

Bürgerversammlung am 15.01.2018

Information über die Trink- und
Löschwasserversorgung in der Stadt Gersfeld
(Rhön); geplante Investitionen und deren
Finanzierung

Inhalt

- Grundsätzliches
 - Wasserversorgung
 - Gebühren
 - Beiträge
 - Betriebs- und Kostenbereiche
 - Wasserversorgung in Gersfeld
- Das Wasserversorgungssystem Gersfelds
- Maßnahmenkatalog 2010
- Wasserbauprogramm 2010 – 202
 - Technische Aspekte
 - Finanzielle Aspekte
- Verschiedenes / Fragen und Anregungen

Grundsätzliches

- § 50 I WHG - Die der Allgemeinheit dienende Wasserversorgung ist eine Aufgabe der **Daseinsvorsorge**.
- § 30 I HWG - Die Gemeinden haben in ihrem Gebiet die Bevölkerung und die gewerblichen und sonstigen Einrichtungen ausreichend mit Trink- und Betriebswasser zu versorgen.
 - Wasserversorgung ist **Grundsicherung**
 - Wasserversorgung ist kommunale **Pflichtaufgabe**
- § 50 III - Die Träger der öffentlichen Wasserversorgung wirken auf einen **sorgsamen Umgang mit Wasser** hin.
- § 50 IV WHG - Wassergewinnungsanlagen dürfen nur nach den **allgemein anerkannten Regeln der Technik** errichtet, unterhalten und betrieben werden.
- § 3 I Nr. 3 HBKG - Die Gemeinden haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe für eine den örtlichen Verhältnissen **angemessene Löschwasserversorgung** zu sorgen.

Grundsätzliches

- Wasser ist eine ererbte **natürliche Lebensgrundlage**. Die Wasserbewirtschaftung (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) ist stark **reglementiert** und streng **überwacht**.

- Wasser ist **DAS** Lebensmittel

Trinkwasser ist das in Deutschland **am strengsten kontrollierte Lebensmittel** und kann daher jederzeit ohne Bedenken getrunken werden. Die Anforderungen an die Qualität (frei von Krankheitserregern, genusstauglich, rein) sind durch Gesetze, Richtlinien und Verordnungen bestimmt. Diese sind von den Wasserversorgungsunternehmen und Überwachungsbehörden zu beachten.

Jeder Liter Wasser, der unseren Wasserhahn erreicht, muss etwa die strengen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (**TrinkwV**) erfüllen, gleich ob er zum Trinken, Duschen, Kochen oder zum Blumengießen verwendet wird. In der TrinkwV sind unter anderem **Grenzwerte für mikrobiologische und chemische Parameter** festgelegt.

In erster Linie sind beim Trinkwasser die **Wasserversorgungsunternehmen** in der Pflicht, die Gesetze, Richtlinien und Verordnungen zu beachten. Die einzuhaltenden Grenzwerte gelten aber vom Verlassen des Wasserwerkes bis zum Wasserhahn des Verbrauchers. Damit sind auch Vermieter **und Hausbesitzer** in der Pflicht, durch angemessene und intakte Wasserleitungen für eine optimale Qualität des Trinkwassers zu sorgen.

- Aktuelle Analysen auf <http://wasserqualitaet-online.de/>

Grundsätzliches

Anforderungen / Erwartungen an ein Wasserversorgungssystem sind u.a.:

→ Hohe Betriebs- / Versorgungssicherheit

- ausreichendes Trink- und Betriebswasserdargebot (Grund-, Mittel-, Spitzenlast)
- geringe Störanfälligkeit
- schnellstmögliche Entstörung
- Redundanz
- Reserven / Entwicklungspotential

→ Verbraucherschutz

- einwandfreie Hygiene
- ausreichendes Löschwasserdargebot

→ Umweltschutz

→ Effektivität und Effizienz

- geringe Investitions-, Unterhaltungs- und Betriebskosten
- geringe finanzielle Belastung der Nutzer

Grundsätzliches - Gebühren

- § 19 II HGO i.V.m. § 4 I WVS Gersfeld – Jeder Eigentümer eines Grundstücks, auf dem Trink- und / oder Betriebswasser benötigt wird, hat die **Pflicht**, dieses Grundstück an die Wasserversorgungsanlage **anzuschließen**, wenn es durch eine betriebsfertige Versorgungsleitung erschlossen ist.
- § 10 I KAG - Die Gemeinden und Landkreise können als Gegenleistung für die Inanspruchnahme ihrer öffentlichen Einrichtungen **Benutzungsgebühren** erheben. Die Gebührensätze sind in der Regel so zu bemessen, dass die **Kosten** der Einrichtung **gedeckt** werden. Das Gebührenaufkommen soll die **Kosten** der Einrichtung **nicht übersteigen**.

Grundsätzliches - Gebühren

- § 10 II KAG - Die Kosten nach Abs. 1 sind **nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen** zu ermitteln. Zu den Kosten zählen insbesondere Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung der Einrichtung, Entgelte für in Anspruch genommene Fremdleistungen, angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.
- § 10 III KAG - Die Gebühr ist nach Art und Umfang der Inanspruchnahme der Einrichtung zu bemessen (**Wirklichkeitsmaßstab**).

Grundsätzliches - Gebühren

- Grundgebühr nach Zählergröße:
QN 2,5 (3/4“) = 10,95 (netto) / Monat
- Benutzungsgebühr = Aufwand : Frischwassermenge
- Aufwand 2018: Ca. 985.000 €
- Frischwassermenge: Ca. 255.000 m³
- Gebühreneinnahmen: Ca. 606.000 € Benutzungsgebühren (€ 2,37/m³ Frischwasserverbrauch)
Ca. 256.000 € Grundgebühren
- Sonstige Ertragspositionen: Ca. 123.000 €
 - Hausanschlüsse
 - Auflösung von Sonderposten
 - u.a.
- Satzung und Wirtschaftsplan auf www.gersfeld.de

Grundsätzliches - Beiträge

- § 11 I KAG - Die Gemeinden und Landkreise können zur Deckung ihres Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Erneuerung ihrer öffentlichen Einrichtungen **Beiträge** erheben. [...] Die Beiträge werden von den Grundstückseigentümern erhoben, denen die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Einrichtungen nicht nur vorübergehende Vorteile bietet.
- „Können“ i.S.d. § 11 I KAG heißt faktisch „müssen“. Insbesondere für finanzschwache Kommunen (Aktuelles Beispiel: Straßenbeiträge in der Stadt Schlitz)
- § 11 IV KAG - Bei Beiträgen für leitungsgebundene Einrichtungen (**Anschlussbeitrag**) kann die Aufwandsermittlung für die gesamte öffentliche Einrichtung (**Globalkalkulation**) [...] erfolgen.
- § 11 VI KAG - **Verteilungsmaßstäbe** sind insbesondere die Art der baulichen oder sonstigen Nutzung des Grundstücks, das zulässige oder das tatsächliche Maß der baulichen oder sonstigen Nutzung des Grundstücks, die Grundstücksflächen.

Grundsätzliches - Beiträge

- § 11 VII KAG - **Beitragspflichtig** ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.
- Der Beitragsbescheid wird nach Abschluss des Bauprogramms bekannt gegeben werden.
- § 11 X KAG - **Vorausleistungen** können unabhängig vom Baufortschritt und von der Absehbarkeit der Fertigstellung bis zur Höhe des voraussichtlichen endgültigen Beitrags ab Beginn der beitragsfähigen Maßnahme erhoben werden.

Grundsätzliches - Beiträge

- Verteilungsmaßstab ist die **Veranlagungsfläche**. Diese ist anhand der Festlegung des **§ 11 Abs. 6 KAG i.V.m. §§ 13 ff WVS Gersfeld** zu ermitteln.
- Beplanter Innenbereich : Maß der möglichen baulichen Nutzbarkeit
(Nach B-Plan zulässige Vollgeschosse * Faktor)
- Unbeplanter Innenbereich:
 - Bebaute Grundstücke = Tatsächliche bauliche Ausnutzung
(vorhandene Vollgeschosse * Faktor)
 - Unbebaute Grundstücke = Höchstzahl der in unmittelbarer Umgebung vorzufindenden Vollgeschosse * Faktor
- Außenbereich : Gebäudefläche + Umgriffsfläche von fünf Metern Tiefe * Faktor
- (Ergänzungs-) Beitrag pro m² = Ergänzungsbeitragsfähiger Aufwand (umlagefähige Kosten) : Veranlagungsfläche (gesamt)
- Veranlagungsfläche gesamt = 2.654.752 m²

Grundsätzliches – Betriebs- und Kostenbereiche

Betriebs- und Kostenbereiche sind insbesondere:

- Wassergewinnung
(Quellen, Brunnen)
- Wasseraufbereitung
(Wasserwerke, u.a. Filtration, Desinfektion)
- Wassertransport / Wasserbevorratung
(Leitungsnetz, Hochbehälter, Pumpanlagen)
- Betriebsführung
(Bedienung, Wartung und Pflege der Anlagen, Unterhaltung, Entstörung)
- Verwaltung / Entscheidungsfindung
(Personal Stadtwerke, politische Gremien, Beratungs- und Dienstleistungen Dritter)

Wasserversorgung in Gersfeld

- Die Gersfelder Wasserversorgung ist ein Betriebszweig des kommunalen Unternehmens „**Stadtwerke Gersfeld (Rhön)**“
- Stadtwerke Gersfeld (Rhön) = **Kommunaler Eigenbetrieb**, Sondervermögen, keine Rechtspersönlichkeit, Rechtsträger: Stadt Gersfeld (Rhön)
- Gremien des Eigenbetriebes sind:
 - Betriebsleitung (kaufmännisch (Hr. Niebling), technisch (Hr. Orhan))
 - Betriebskommission (Vorsitzender = Bürgermeister (Hr. Dr. Korell))
 - Magistrat (Vorsitzender = Bürgermeister (Hr. Dr. Korell))
 - Stadtverordnetenversammlung (Vorsitzender = Hr. Gutermuth)
- Aufgaben und Zuständigkeiten ergeben sich aus der Betriebsatzung
 - <https://www.gersfeld.de/satzungen-gebuehren.html>
- Finanzierung über „Wirtschaftsplan“
 - <https://www.gersfeld.de/wirtschaftsplan-2017.html>
- Technische Betriebsführung derzeit durch **Fa. Remondis Aqua GmbH & Co. KG** (Wassermeister Hr. Grösch, Mitarbeiter Hr. Roth)

Wasserversorgung in Gersfeld

- Geografische (Fläche = 89,37 km²), topografische (450 – 950 m ü. NHN), klimatische und strukturelle **Verhältnisse** (geringe Bevölkerungsdichte, Streusiedlungen) **in Gersfeld** stellen ganz **besondere Anforderungen an ein Wasserversorgungssystem**
- Ständige Überwachung, Unterhaltung und Anpassung des Systems erforderlich
- In der Vergangenheit wurden **Unterhaltung, Investition** und das (vorausschauende) Anpassen des Systems an sich ändernde Rahmenbedingungen **vernachlässigt!**

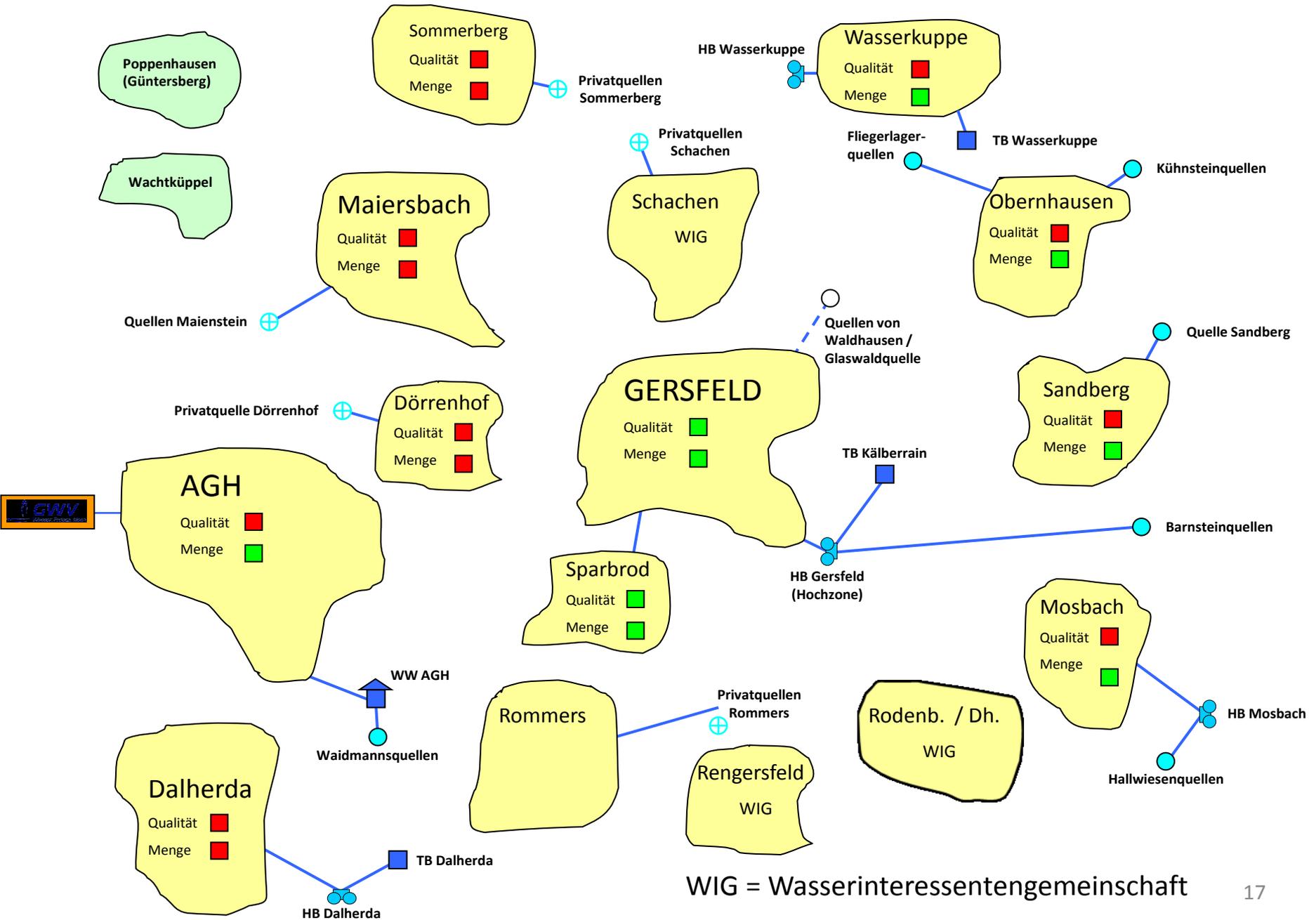
Wasserversorgung in Gersfeld

- Folge: Massiver Unterhaltungs- und Investitionsstau!
- Folge: Erhebliche quantitative und qualitative Defizite!
 - Keine Versorgungssicherheit; kein Ringverbund, Insellösungen, problematische Hydraulik
 - Vorschriftsmäßige Hygiene nicht / unzureichend gewährleistet (insbes.: Glaswaldquelle, Sandbergquelle, Wasserwerk „AGHD“)
 - Alte, störanfällige und wartungsintensive Anlagen, Gebäude und Leitungen im Betrieb = hoher Betriebsaufwand = hohe Betriebskosten
 - Viele (problematische) Betriebspunkte
 - Löschwasserversorgung ungenügend = Schutz der Bevölkerung nur unzureichend gewährleistet; wirkt sich auch auf die Genehmigungsfähigkeit von Bauvorhaben aus und behindert so die Entwicklung Gersfelds
- Gersfeld hat eine der „schlechtesten“ Wasserversorgungen im weiteren Umkreis!
- Unklare, verworrene Beschlusslage, intensive politische Debatten → Umsetzung „des Wasserbauprogrammes“ lange Zeit faktisch gesperrt

Wasserversorgung in Gersfeld

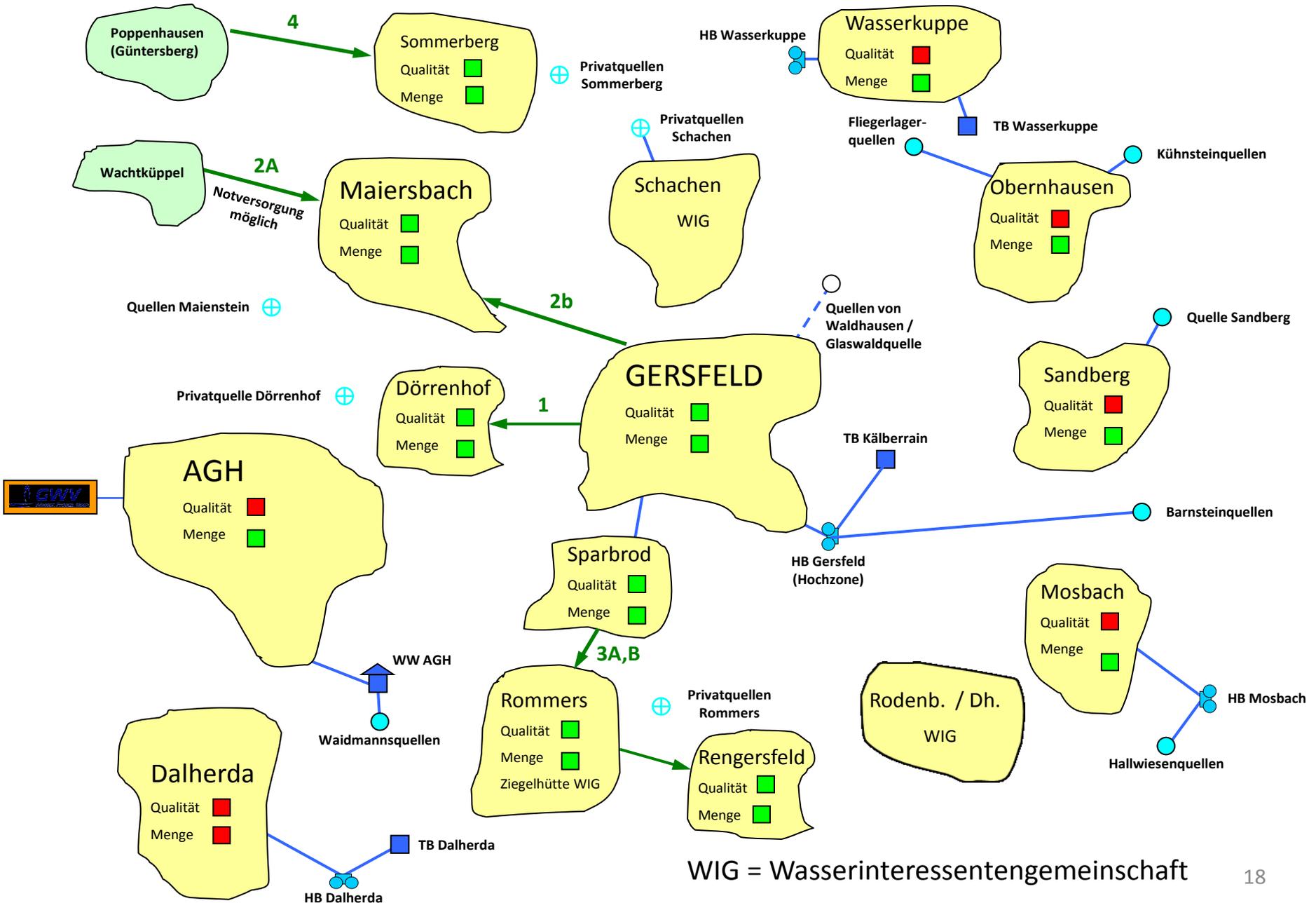
- Erkenntnis: Erhebliche rechtliche und tatsächliche Probleme - Kein „Weiter so“ zulässig!
- Aufgabe: Das System jetzt konsequent zukunftsfähig und nachhaltig um- und ausbauen
- Ziel: Eine quantitativ und qualitativ einwandfreie Wasserversorgung herstellen
- Nach Abschluss des Bauprogramms keine größeren Investition in bestehendes Netz mehr nötig („Jahrzehntelang Ruhe“)
- In den letzten Jahren wurden bereits erste Maßnahmen des Bauprogrammes umgesetzt / eingeleitet, z.B.:
 - Anschluss Wasserkuppe – DUBS Obernhausen – Obernhausen – Kohlgrabenhöfe – Dreierhöfe – Brembach – Gersfeld
 - Anschluss Gersfeld – Sandberg
 - Ortsnetz Rengersfeld
 - Erneuerung Wasserwerk „AGHD“
 - Erneuerung Wasserentnahmerecht Waidmannsquelle

Wasserversorgung Gersfeld – UR-Zustand



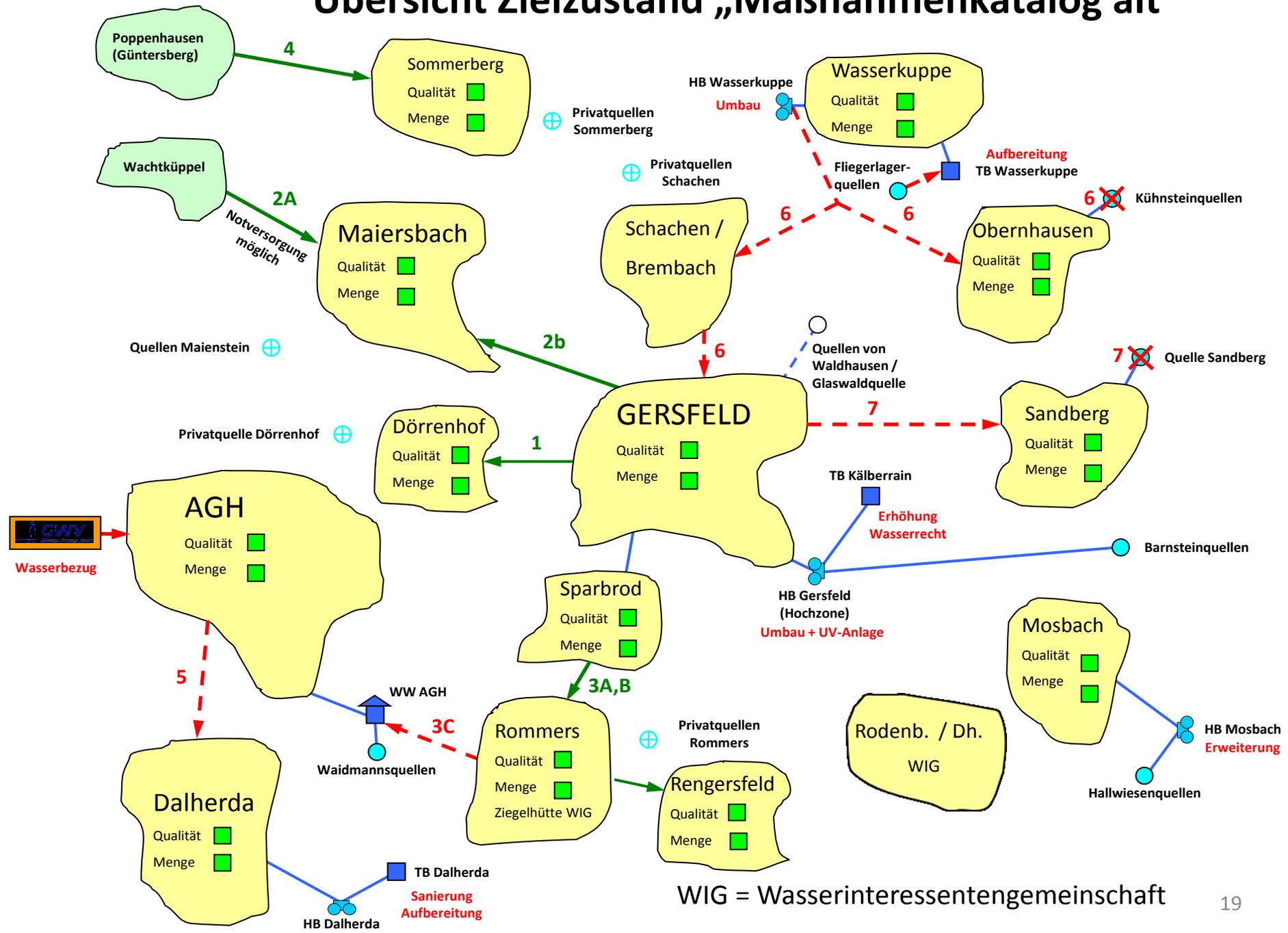
WIG = Wasserinteressentengemeinschaft

Wasserversorgung Gersfeld – Vor Bauprogramm



WIG = Wasserinteressengemeinschaft

Übersicht Zielzustand „Maßnahmenkatalog alt“



„Maßnahmenkatalog alt“

- Fokus auf Erhöhung der Schöpfmenge aus Tiefbrunnen
- Defizite: Kein abschließendes, geschlossenes Bauprogramm, Löschwasser nicht berücksichtigt, geringe Versorgungssicherheit, Fokus auf Tiefbrunnen → Stromkosten u.a.
- geschätzte Baukosten: € 4.352.280,00
- (Ergänzungs-) beitragsfähiger Aufwand: € 2.673.832,00
- In 2010 beschlossen. Einzelne Maßnahmen umgesetzt
- In 2011 durch Politik ausgesetzt. Überarbeitung beschlossen mit Zielsetzung insbes. der Kostenersparnis. Von Dez. 2012 bis März 2013 Überarbeitung durch Ing. Büro. In 2014 Beschluss des jetzigen Bauprogrammes
- Ergebnis der Prüfungen : Jetziges, umfassendes Wasserbauprogramm 2010 - 2028

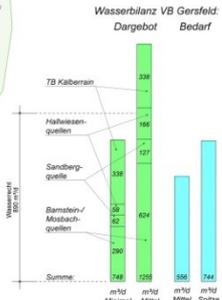
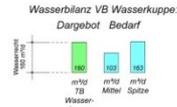
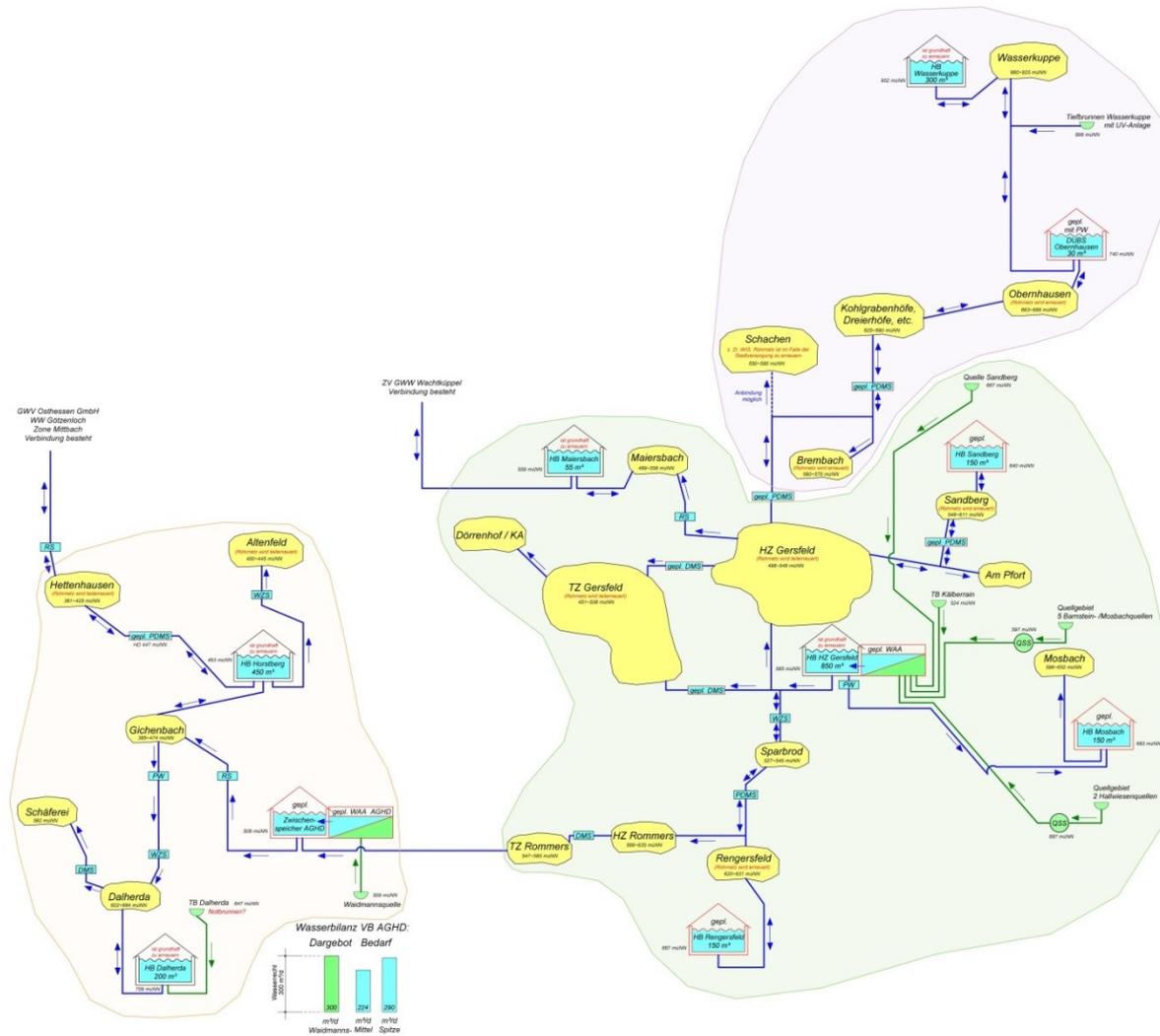
„Maßnahmenkatalog alt“

- Anschlussbeitrag: 2,44 € (netto) / m² -
Veranlagungsfläche
- Benutzungsgebühr: 2,37 € (netto) / m³
- Ergänzungsbeitrag maximal: 1,28 € (netto) / m² -
Veranlagungsfläche
- Erhebung **Vorausleistung** 0,40 € (netto) / m² - Veranlagungsfläche
in 2011

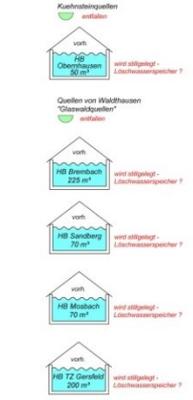
Wasserbauprogramm 2010 - 2028

- Das „neue“ Bauprogramm schreibt das „alte“ fort, ergänzt und komplettiert dieses zu einem echten Bauprogramm
- Umsetzungszeitraum 2010 bis 2028
- In sich geschlossenes, umfassendes Bauprogramm. Drei, miteinander verbundene, Versorgungszonen
- Hygiene, Löschwasser, Versorgungssicherheit (Redundanz), keine Inzellösungen, Betriebskosten optimiert
- Fokus auf Quellen und Hochbehälter, weniger auf Tiefbrunnen

Wasserbauprogramm 2010 - 2028



Entfallende Anlagen:



- VB Wasserkupe
- VB Gersfeld
- VB AGHD
- VB Versorgungsbereich
- HZ / TZ Hochzone / Telefon
- WZS Wasserzählerschicht
- DMS (Pump- und Druckerlerschicht)
- PW Pumpwerk
- RS Regelschicht
- TB Tiefbrunnen / Quelle
- GSS Quellsammelschicht
- HB Hochbehälter
- CUSS Druckentlasterschicht mit Angabe Gesamthalt
- WAA Wasseraufbereitungsanlage

Stad Gersfeld (Rhön)		Variantenuntersuchung zur Neuordnung der Wasserversorgung der Gesamtstadt	
Schemaplan Variante 1			
PROJEKT-NR.	02038	TIEFBAUTECHN. BÜRO KÖHL GmbH	
BLATT-SPRUCHE	SPT / 8.0	HEINRICH-STRASSE 24a, TEL. 036 81 / 57 41-0	
DATUM	08.07.2010	WEIß FULDA	
ZEICHNER	SA/UM/BA/BE		
BEFUGTER	08.07.2010		
GEODATEN	02.01.10		
DER AUFTRAGGEBER		BLATT NR.	1

Wasserbauprogramm 2010 - 2028

Bereits fertiggestellte und zukünftige Maßnahmen bis zum Jahr 2028:

Kostenschätzung		Bauprogramm Neuordnung Wasserversorgung Stadt Gerstfeld (Rhön)			
Position	Jahr	Maßnahme	Variante 1 EUR Mit BNK	Indexierung Bauw. 2,4% Leitung 2,2%	Jahressummen EUR Mit BNK
1.2.2.1	2016	Leitung Schacht Fliegerlager bis DUBS Oberhausen; DN 100 unbefestigt	225.790,00	225.790,00	
1.2.2.2	2016	Leitung DUBS Oberhausen bis Ortslage Oberhausen; DN 150 unbefestigt	105.280,00	105.280,00	
1.2.2.3	2016	Erneuerung vorhandenes Netz Oberhausen (430 m DN 150, 250 m DN 100; Ortslage)	243.040,00	243.040,00	574.110,00
1.1.2.1	2017	Ersatzneubau DUBS Oberhausen	285.000,00	285.000,00	
2.2.2.10	2017	Neue Verbindung Kastanienallee an "Im Streich"; DN 65 unbefestigt	42.110,00	42.110,00	
2.2.2.11	2017	Neue Verbindung Brembacher Weg / Wolf-Hirth-Straße im Zuge der Grundhaften Erneuerung Straße; DN 150 unbefestigt	45.700,00	45.700,00	
3.2.1.2	2017	Erneuerung Stedingsstraße / Hlbbachweg im Zuge der grundhaften Erneuerung Straße; DN 130	100.910,00	100.910,00	473.720,00
1.1.2.1	2018	Neubau Pump- und Druckregelschacht PDRS Bierloch	168.000,00	172.030,00	
1.1.4.1	2018	Neubau Pump- und Druckregelschacht PDRS Brembacher Weg	156.000,00	159.740,00	
1.2.3.1	2018	Leitung ab Oberhausen parallel B 284 ; DN 114 Bankett unbefestigt	300.000,00	306.600,00	
1.2.3.2	2018	Leitung von B 284 über Kohlgäbenhöhe, Dreierhöhe bis PDRS Bierloch; DN 114 unbefestigt	434.110,00	443.660,00	
1.2.4.1	2018	Leitung PDRS Bierloch bis K 41 Camping Hochrhön; DN 114 unbefestigt	187.040,00	191.150,00	
1.2.4.2	2018	Leitung K 05 bis Unterberzbach; DN 50 unbefestigt	43.680,00	44.640,00	
1.2.4.3	2018	Erneuerung vorhandenes Netz Brembach (300 m DN 100)	92.400,00	94.430,00	
1.2.5.1	2018	Leitung PDRS Brembacher Weg bis Brembach; DN 114 unbefestigt	93.140,00	95.190,00	
2.1.1.1	2018	Ersatzneubau Quellsammelschicht mit Entwässerung und Erhöhung Quelle Sandberg	57.500,00	58.880,00	
2.1.1.4	2018	Neubau Pump- und Druckregelschacht PDRS Sandberg (Standort Moorstraße / Am Pfort)	145.600,00	149.090,00	
2.2.1.3	2018	Drucklgt. und Quelllgt. PDRS Sandberg bis Ortslage Sandberg; DN 150 + DN 80 unbefestigt	417.650,00	426.840,00	
2.2.2.12	2018	Erneuerung Hochzone Auf der Wacht; DN 150 Ortslage	33.600,00	34.340,00	
2.2.2.13	2018	Neuordnung Ringschluss Auf der Wacht / Rommerser Straße; DN 150 Ortslage	23.520,00	24.040,00	
2.2.4.2	2018	Erneuerung vorhandenes Netz Rengersfeld (600 m DN 150, 340 m DN 100; Ortslage)	465.000,00	475.230,00	2.675.850,00
1.1.1.1	2019	HB Wasserkuppe, grundhafte Erneuerung - Baulicher Teil	336.000,00	352.130,00	
1.1.1.2	2019	HB Wasserkuppe, grundhafte Erneuerung - Technische Ausrüstung	108.000,00	113.180,00	
2.3.1	2019	Erneuerung Prozessleitsystem	96.000,00	100.610,00	
3.1.1.1	2019	Ersatzneubau Wasseraufbereitung und Reinwasservorlage WW AGHD - Baulicher Teil	450.000,00	471.600,00	
3.1.1.2	2019	Ersatzneubau Wasseraufbereitung und Reinwasservorlage WW AGHD - Technische Ausrüstung	44.000,00	465.310,00	
3.1.1.3	2019	QSS Waldmannquelle; Erneuerung Einfriederung	40.250,00	42.180,00	
3.1.1.4	2019	Erneuerung RS Ruhhof	80.500,00	84.380,00	
3.1.3.5	2019	WZS Allertfeld, Schaffung Technische Ausrüstung	32.200,00	33.750,00	1.663.120,00
1.1.1.3	2020	TB Wasserkuppe, Erneuerung Eingangsbereich, Stiegeleitung, Technik, Einleitung	132.000,00	141.500,00	
1.2.1.1	2020	Fällleitung HB Wasserkuppe bis zum ersten Neckknoten; 365 m DN 200 unbefestigt	110.880,00	117.880,00	
1.2.1.2	2020	Leitungserneuerung südlicher Netzstrang; 400 m DN 200 / DN 150 Ortslage	159.600,00	170.130,00	
2.2.2.3	2020	Quellleitung PDRS Sandberg bis Quellleitung zum HB HZ Gerstfeld; DN 90 unbefestigt	30.240,00	32.240,00	
2.2.2.6	2020	Erneuerung der Quellleitung Mosbach von Abzweig L 3396 bis QSS Schneck; DN 150 unbefestigt	344.400,00	367.130,00	628.880,00
2.1.1.2	2021	Ersatzneubau HB Sandberg; WSP 640 m³/mN; V = 2 x 75 m³ (mit LW 100 m³) - Baulicher Teil	408.000,00	447.170,00	
2.1.1.3	2021	Ersatzneubau HB Sandberg; WSP 640 m³/mN; V = 2 x 75 m³ (mit LW 100 m³) - Technische Ausrüstung	84.000,00	92.060,00	
2.1.2.1	2021	HB HZ Gerstfeld, grundhafte Erneuerung mit Quellwasseraufbereitung - Baulicher Teil	480.130,00	526.220,00	
2.1.2.2	2021	HB HZ Gerstfeld, grundhafte Erneuerung mit Quellwasseraufbereitung - Technische Ausrüstung	529.000,00	579.780,00	
2.2.1.1	2021	Fällleitung neuer HB Sandberg bis zur Ortslage Sandberg; DN 150 unbefestigt	94.080,00	102.380,00	1.747.590,00
2.1.2.2	2022	TB Käbberain, Erneuerung Technische Ausrüstung	33.600,00	37.630,00	
2.2.1.2	2022	Erneuerung vorhandenes GG-Netz Sandberg (160 m DN 150, 705 m DN 100, 95 m DN 90; Ortslage)	308.000,00	341.880,00	
2.2.2.8	2022	Ergänzung der Quellwasserleitung der Hallwiesenquellen bis zum HB HZ Gerstfeld; DN 50 unbefestigt	87.810,00	97.470,00	
2.2.2.9	2022	Ringschluss Hochstraße / Langer Berg / Jahnstraße; DN 150 unbefestigt	131.710,00	146.200,00	623.180,00
3.1.3.1	2023	HB Horstberg, grundhafte Erneuerung - Baulicher Teil	460.000,00	526.240,00	
3.1.3.2	2023	HB Horstberg, grundhafte Erneuerung - Technische Ausrüstung	120.000,00	137.280,00	
3.1.3.3	2023	Neubau Pump- und Druckregelschacht PDRS Hettenhausen	149.500,00	171.030,00	834.550,00
2.1.2.7	2024	Ersatzneubau Quellanlagen Hallwiesenquellen (Quellsammelschächte, Leitungen, Erweiterung Zäune)	165.600,00	193.420,00	
2.1.4.1	2024	Neubau HB Rengersfeld; WSP 667 m³/mN; V = 2 x 75 m³ (mit LW 100 m³) - Baulicher Teil	408.000,00	476.540,00	
2.1.4.2	2024	Neubau HB Rengersfeld; WSP 667 m³/mN; V = 2 x 75 m³ (mit LW 100 m³) - Technische Ausrüstung	84.000,00	98.110,00	
2.2.4.1	2024	Fällleitung neuer HB Rengersfeld bis zur Ortslage Rengersfeld; DN 150 unbefestigt	94.080,00	108.570,00	
3.2.1.1	2024	Erneuerung Ringstraße; DN 150 Ortslage	151.200,00	174.480,00	
3.2.2.1	2024	Erneuerung Rhönweg wegen Lochfraß; DN 100 Ortslage	259.840,00	299.860,00	1.350.980,00
2.1.2.6	2025	Ersatzneubau Quellanlagen Barnstein- und Mosbachquellen (Quellsammelschächte, Leitungen, Erweiterung Zäune)	138.000,00	164.500,00	
2.1.3.1	2025	HB Maersbach, grundhafte Erneuerung	172.800,00	205.980,00	370.480,00
2.1.2.5	2025	Neubau Druckregelschächte Tiefzone; Standorte am vorh. HB TZ und Komberg/Sturmuisweg	172.500,00	209.760,00	
2.2.2.1	2026	Erneuerung Ortsnetzleitung Am Pfort (DN 150); Asphaltweg	21.950,00	26.300,00	
2.2.2.2	2026	Erneuerung der Quellleitung Mosbach (DN 150) und Ortsnetzleitung Am Pfort (DN 150); Asphaltweg	278.320,00	333.430,00	
2.2.2.4	2026	Erneuerung der Quellleitung Mosbach (DN 150) bis zum bestehenden Anschluss L 3396; Berstlining	100.800,00	120.760,00	
2.2.3.1	2026	Von HZ Komberg durch ORS Tiefzone zur TZ Brembacher Weg; DN 150 teils befestigt	29.570,00	35.420,00	725.670,00
2.1.2.9	2027	Ersatzneubau HB Sandberg; WSP 663 m³/mN; V = 2 x 75 m³ (mit LW 100 m³) - Baulicher Teil	408.000,00	509.630,00	
2.1.2.4	2027	Ersatzneubau HB Mosbach; WSP 663 m³/mN; V = 2 x 75 m³ (mit LW 100 m³) - Technische Ausrüstung	84.000,00	104.160,00	
2.2.2.5	2027	Erneuerung der Leitung DN 100 GGG bis Zufahrt Am Pfort; DN 150 unbefestigt	37.630,00	45.910,00	
2.2.2.7	2027	Fälllgt. neuer HB Mosbach bis Ortslage Mosbach DN 150, Ergänzung Drucklgt. DN 90; unbefestigt	354.910,00	432.990,00	
2.2.3.2	2027	Erneuerung Tiefzone Wasserstraße im Zuge der Brückenreparaturen; DN 100 Ortslage	49.500,00	58.620,00	
2.2.3.3	2027	Erneuerung Tiefzone Schachener Straße (Zonenwechsel); DN 100 Ortslage	39.630,00	48.350,00	
2.2.3.4	2027	Erneuerung Tiefzone Stettiner Straße (Zonenwechsel); DN 100 Ortslage	61.060,00	74.490,00	
3.1.3.2	2027	Erneuerung Lindenplatz; DN 150 Ortslage	10.080,00	12.300,00	
3.2.1.4	2027	Erneuerung Am Schafhof; DN 100 Ortslage	42.220,00	51.510,00	1.334.250,00
2.1.3.2	2028	Regelschacht RS Maersbach, Erneuerung Technische Ausrüstung	42.600,00	52.470,00	
2.1.4.3	2028	Wasserzählerschacht WZS Sparbrod, Erneuerung Technische Ausrüstung	33.600,00	42.470,00	
2.1.4.4	2028	Pump- und Druckregelschacht Sparbrod, Erneuerung Technische Ausrüstung	46.080,00	58.250,00	
2.1.4.5	2028	Druckregelschacht Rommers TZ, Erneuerung Technische Ausrüstung	33.600,00	42.470,00	
3.1.2.1	2028	PW Dalherda, Erneuerung Technische Ausrüstung	39.200,00	48.530,00	
3.1.2.2	2028	WZS Dalherda, Erneuerung Technische Ausrüstung	32.200,00	40.700,00	
3.1.2.3	2028	HB Dalherda, grundhafte Erneuerung Deckenabdichtung, Einfriederung, Außenanlage, E-Technik	92.000,00	116.290,00	
3.1.2.4	2028	HB Dalherda, Erneuerung E-Technik	18.000,00	22.750,00	
3.1.3.4	2028	Regelschacht RS Hettenhausen, Erneuerung Technische Ausrüstung	32.200,00	40.700,00	452.620,00
Insgesamt		Nettosumme mit Bauesenbenkosten:	12.434.990,00	13.655.010,00	13.655.010,00

Wasserbauprogramm 2010 - 2028

- Voraussichtliches Finanzvolumen **ca. 13.655.000 €**
(zu erwartende Baukostensteigerung über Indizes berücksichtigt)
- Drei Prozent des Finanzvolumens entfallen auf die Löschwasserversorgung
- Beitragsfähiger Aufwand **ca. 9.900.000 €**
- Anschlussbeitrag **bis zu 4,44 € (netto) / m²** - Veranlagungsfläche
- Ergänzungsbeitrag **bis zu 3,84 € (netto) / m²** - Veranlagungsfläche möglich

Wasserbauprogramm 2010 - 2028

- Beschlusslage:
 - Benutzungsgebühr 2,37 € (netto)/ m³ - Frischwasserbezug bis 31.12.2019
 - Erhebung einer weitere Vorausleistungen auf den Ergänzungsbeitrag i.H.v. 0,44 € / m² Veranlagungsfläche in 2018
 - Erhebung einer weitere Vorausleistungen auf den Ergänzungsbeitrag i.H.v. 0,44 € / m² Veranlagungsfläche in 2019
- Voraussichtlich im März 2018 wird die Stadtverordnetenversammlung über die Gesamtfinanzierung des Wasserbauprogramms entscheiden
- Beratungsgegenstand: Gebühren- oder Beitragsfinanzierung. Etwa Erhebung weiter Ergänzungsbeiträge bis zu 2,56 € / m² - Veranlagungsfläche (weitere Vorausleistungen in 2021 und 2024 denkbar) oder Umlage der Investitionskosten über Benutzungsgebühr
- Endgültige Fälligkeit des Ergänzungsbeitrages erst nach Abschluss des Bauprogrammes (Ziel: 2028)

Beitragsfinanzierung vs. Gebührenfinanzierung

- § 11 I KAG – Die Gemeinden **können (faktisch = müssen)** Beiträge erheben
- Beiträge belasten nur Eigentümer, Gebühren belasten alle Wassernutzer (auch Mieter)
- Ohne die Erhebung von Beiträgen muss die Benutzungsgebühr **dauerhaft erheblich erhöht** werden > 3,86 € (netto)/ m³ Frischwasser?
- Aus der Vereinnahmung von Beiträgen entstehen buchhalterische **Sonderposten**, die **gebührenmindernd** aufgelöst werden
- Zur Finanzierung der Investitionen wird Liquidität benötigt. Wird diese nicht durch die Vereinnahmung von Beiträgen oder Gebühren bereit gestellt, müssen Kredite aufgenommen werden. Die hierfür zu zahlenden **Zinsen belasten die Gebühr** erheblich zusätzlich
- **Beitragsfinanzierung in Gesamtheit erheblich günstiger als Gebührenfinanzierung!**
- Zahlungserleichterungen (z.B. Stundung, Ratenzahlung) nach Rücksprache mit der kaufmännischen Betriebsleitung (Hr. Niebling) möglich

Ergänzungsbeitragsberechnung - Beispiele

Sonstiges

- Weitere Informationen werden folgen, z.B.:
 - Bürgerversammlung am 15.03.2018 in Hettenhausen
 - Flugblatt / Anschreiben
 - Rhönbote
 - Presse
 - www.gersfeld.de (Homepage Stadt Gersfeld (Rhön))
 - www.steffen-korell.de
- Fragen und Anregungen jederzeit und gerne an die Stadtverwaltung:
 - Terminvereinbarung über Vorzimmer BGM / Finanzabteilung / Bauabteilung
 - Tel. Zentrale Stadt Gersfeld (Rhön): 06654 / 170
 - Tel. BGM: 06654 / 1711
 - Tel. Finanzabteilung: 06654 / 1750
 - Tel. Bauabteilung: 06654 / 96280
 - E-Mail: stadtverwaltung@gersfeld.de; bgm@gersfeld.de; kaemmerei@gersfeld.de; bauabteilung@gersfeld.de
 - Bürger-Botton: <https://www.gersfeld.de/ihre-meinung-zaehlt.html>

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragen? / Anmerkungen?